



Der neue Markus-Brief



107. Gemeindebrief des Markus-Bezirk
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

März - Mai 2025



Ev. Frauenhilfe: Bootsaktion im Paderquellgebiet
Jugendfreizeit nach Korfu
Taufest an der Pader

S. 13
S. 19
S. 21

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Rückblick	
Erntedank-Gottesdienst und Einführung von Frau Jostmann als Kita-Leitung	4
St. Martin und Wohltätigkeitessen	5
Senioren-Adventsfeier	6
105. Geburtstag von Kurt Büttner	7
Informationen aus dem Kirchenkreis	
Synode beschließt Haushalt 2025	8
Kilian Frigge: Einblicke in die Arbeit beim Jugend- und beim Schulreferat	11
Nachrichten der Frauenhilfe	
Trauer und Solidarität: Bootsaktion im Paderquellgebiet	13
Infos aus dem Familienzentrum	15
Neues aus dem St. Johannisstift	17
Passionszeit und Ostern	18
Vorschau	
Jugendfreizeit nach Korfu	19
Taufest an der Pader	21
Wichtige Termine und Informationen	22
In unserem Bezirk	
Gottesdienste	23
Geburtstagskinder und Vorstellung der diesjährigen Konfirmand*innen	25
Taufen/Hochzeiten/Beerdigungen	27
Gruppen des Markus-Bezirks	28
Kinderseite	33
Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde	34
Wichtige Kontakte im St. Johannisstift	35



Fotos: S. 4 , 5, 6, 7 oben, 21: Klahold, S. 7 unten: © Lina Offergeld - Werbung und Fotografie, S. 12, 13: Frauenhilfe, S. 15: Familienzentrum Markus, Deckblatt, S. 19, 20: Stoellger, alle anderen, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindebrief online
Redaktion: G. Klahold
Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Gunnar Grahl, Pfarrer; Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn
Markusbezirk, Bastfelder Weg 28, 33098 Paderborn;
Auflage: 2.250 Stück

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

„HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“ (Ps. 26,8). Mit diesem Losungswort zum Sonntag Invokavit, dem 9. März 2025, grüße ich Sie ganz herzlich!

Der Sonntag „Invokavit“ ist der erste Sonntag in der Passionszeit. Martin Luther hat die Predigt dieses Sonntags traditionell dazu genutzt, kritisch Rückschau zu halten auf sein eigenes Leben und auf das Leben in Kirche und Gemeinde.

Man mag einen Zusammenhang sehen zur Jahreslosung 2025 aus dem 1. Thessalonicher Brief des Paulus, wo es heißt „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 5, 21). Kritisch schauen auf das was war, das tun wir als Christen sicher besonders zum Jahreswechsel und anlässlich besonderer Ereignisse. Entscheiden, was gut ist und richtig und wegweisend für die Zukunft, das müssen wir indes täglich immer wieder. Da gilt es, nicht nur zurück-, sondern auch nach vorne zu schauen, sonst sehen wir vielleicht vorbei an den vielen neuen Lebens-Möglichkeiten, die Gott uns immer wieder schenken will.

Wir brauchen Kriterien, um zu erkennen, was gut ist und uns hilft, die Zukunft zu meistern. Da bietet Gott uns seinen Beistand an. Wo wir in unserem Leben nach Gott fragen, nach seinem Wort, und wo Gott unter uns lebendig wohnt, da gelingt unser Leben, denn dort wohnt die Liebe.

Der Psalmbeater hat den Tempel in Jerusalem in Gedanken vor sich als den Ort, wo Gott Wohnung genommen hat auf dieser Erde. Sicher wird sich

Andacht

mancher von uns an den einen oder anderen Gottesdienst erinnern, an dem wir selbst die Gegenwart Gottes gespürt haben. Ein solcher Gottesdienst wirkt fort im Alltag.

Der Ort, wo Gottes Ehre wohnt, ist eben nicht nur die gottesdienstliche Versammlungsstätte, sondern überall, wo wir sein Wort lesen und hören und danach leben: Das geschieht in unseren Häusern und Gemeinden, in den Einrichtungen und Diensten.

Wo wir Gottes Liebe erfahren und weitergeben, wo wir nach seinem Wort zu leben versuchen und uns immer wieder daran orientieren, was Gottes Sohn Jesus Christus uns vorgelebt hat, da befinden wir uns auf dem Weg der Nachfolge, da ist Gott in uns und durch uns lebendig.

Vielleicht kann die nun beginnende Passionszeit im Jahr 2025 eine echte Zeit der Besinnung sein, die uns den Blick lenkt auf die Gegenwart Gottes und auf seine Liebe, die unser Leben immer wieder neu ausrichten will.

Dr. Gunnar Spahl, M.

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025

Erntedankgottesdienst und Einführung unserer neuen Kindergartenleiterin in ihr Amt



Es war ein wirklich schöner Gottesdienst, der Erntedank-Gottesdienst am 06.10.2024. An diesem Tag waren auch etliche Kinder und ihre Familien da, die sich freuten, an der Einführung von Frau Jessica Jostmann direkt teilzunehmen.

Pfarrer Gunnar Grahl beschrieb die Situation im Kindergarten und ist mit der Gemeinde froh, dass Frau Jostmann nun die Leitung des Kindergartens übernimmt. Er fand persönliche und sehr feierliche Worte und führte Frau Jostmann offiziell in ihr Amt ein.



Pfarrer Grahl und die Kinder segneten Frau Jostmann und wünschten ihr viel Erfolg und Gottes Beistand für ihre künftige Arbeit. (kl)

08.11. – St. Martin und Wohltätigkeitsessen



Viel Glück mit dem Wetter hatten wir am 08.11. Zwar war es ziemlich kalt, aber dafür fand der sehr gut besuchte Laternenumzug bei Trockenheit statt. Leider standen in diesem Jahr keine Bläser zur Verfügung, die den Umzug begleiteten, aber die Kinder hatten trotzdem viel Spaß.

Wieder auf dem Kirchplatz angekommen, führten die Konfirmanden und Katechumenen das Martinsstück auf und wurden mit viel Applaus honoriert.

Im Anschluss wurden Martinsbrezeln, Glühwein, Kinderpunsch und gegrillte Würstchen verkauft – und in kurzer Zeit waren die Würstchen komplett an die Besucher abgegeben. Ein schönes Ergebnis!



Am Abend fand das Wohltätigkeitsessen für Kindergarten und Bezirk statt. Es gab wieder von Frau Stoellger und Frau Hayn zubereitete Entenbrust oder -keule, Rotkohl, Rosenkohl und Kartoffeln. Lecker! Natürlich durfte auch der obligatorische Nachtisch nicht fehlen.

Das waren wieder gelungene Veranstaltungen! (KI)

05.12. – Senioren-Adventsfeier



Schon seit einigen Jahren findet die Senioren-Adventsfeier ökumenisch statt. Und so konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder Gäste aus St. Elisabeth und **St. Meinolf?** willkommen heißen.

Bei Kerzenschein und adventlicher Atmosphäre, schön gedeckten Tischen und leckerem Kuchen wurde gemeinsam gesungen, rezitiert und vorweihnachtlichen Geschichten gelauscht. Natürlich kamen auch persönliche Kontakte nicht zu kurz.

Besonderer Höhepunkt war – wie in jedem Jahr – der Besuch einiger Kindergartenkinder, die Adventslieder vortrugen. Mit Applaus und einer kleinen Belohnung wurden sie von unseren Senioren verabschiedet.

Bei einem Glas Bowle klang dieser Nachmittag aus.

» Draußen wartet mit dem Morgenlicht
ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden.
Weil Gott es so will.

TINA WILLMS

20.01. – Herzlichen Glückwunsch, Kurt Büttner



Seinen unglaublichen 105. Geburtstag feierte Kurt Büttner im Veronika-Heim. Er ist inzwischen Paderborns ältester Einwohner, und so war auch lokale Prominenz vor Ort: Bürgermeister Michael Dreyer und der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen gehörten ebenso zu den Gratulanten wie natürlich die Familie, Gäste aus dem Veronika-Heim und Gemeindeglieder aus dem

Markus-Bezirk, in dem Kurt Büttner lange „zu Hause“ war. Noch bis vor wenigen Jahren sang er dort in dem Chor mit, der ihm an seinem Ehrentag ein Ständchen brachte.

Mit einem Glas Sekt wurde auf Kurt Büttners Geburtstag angestoßen, es wurde eine Laudatio von Herrn Bürgermeister Dreyer gehalten, der sich der Landrat anschloss. Pfarrer Gunnar Grahl sprach ebenfalls ein paar Grußworte und segnete den Senior, bevor das Kuchenbuffet eröffnet wurde.

Unter angeregten Gesprächen verging die Zeit schnell. Kurt Büttner genoss



sichtlich den Austausch mit seinen Gästen, seine humorvollen Äußerungen brachten seine Gesprächspartner immer wieder zum Lachen.

Wir alle wünschen Kurt Büttner ein gesundes, zufriedenes neues Lebensjahr unter Gottes Segen und „drohen“ unser Kommen zu seinem 106. Geburtstag an!

„Nicht im Gefühl der Verzagttheit verharren“ Synode des Ev. Kirchenkreises PB beschließt Haushalt 2025

Paderborn/Kirchenkreis (ekp/cla). Die vielfachen Krisen in der Gesellschaft und in der Kirche beschäftigten die rund 100 Synodalen, die im Paderborner Martin-Luther-Zentrum zur Finanzsynode des Evangelischen Kirchenkreises zusammengekommen waren.

In seiner Andacht appellierte Synodalassessor Pfarrer Gunnar Wirth, sich über die Möglichkeiten, die die Kirche in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern habe, zu freuen. „Wir müssen Abschiede nehmen und uns kleiner setzen. (...) Wir werden uns anstrengen müssen. Aber dennoch sind wir reich.“ Superintendent Volker Neuhoff betonte in seinem Bericht, dass es angesichts der vielen Krisen wichtig sei, das „Gefühl der Verzagttheit“ zuzulassen und mit anderen zu teilen. Wichtig sei es aber auch, nicht darin zu verharren, sondern sich die Frage zu stellen: „Wozu sind wir Evangelische Kirche in dieser Region?“ Als Beispiele für neuartige Antworten darauf nannte er den Zukunftsfonds des Kirchenkreises, der innovative Projekte fördert und das kirchlich-diakonische Gesprächsangebot „Plauderzeit“ auf dem Waldfriedhof in Schloß Neuhaus.

Pfarrerin Antje Umbach in den Ruhestand verabschiedet



Im Rahmen der Synode verabschiedete Superintendent Volker Neuhoff Pfarrerin Antje Umbach aus ihrem Dienst. Nach fünf Jahren im Kirchenkreis ist sie zum 1. Oktober 2024 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Umbach war 2019 aus der Kirchengemeinde Recklinghausen-Ost nach Paderborn gekommen und hatte die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde Lichtenau übernommen. Der Superintendent dankte ihr für ihren „treuen Dienst“ in der Gemeinde.

Informationen aus dem Kirchenkreis

„Sie haben auch schwierige Entscheidungen begleitet und die Vereinigung von Lichtenau und Büren-Fürstenberg zur Kirchengemeinde am Sintfeld mit auf den Weg gebracht.“

Im Zentrum der Synode standen die Beratungen über die Finanzsituation und den Haushalt. „Die Sach- und Personalkosten steigen. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben öffnet sich weiter“, beschrieb Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Herausforderungen bei den Finanzen des Kirchenkreises.

„Weitere Anstrengungen zur Konsolidierung der kirchlichen Haushalte sind notwendig“, sagte Düker. Zukünftig könnten nicht mehr alle Aufgaben wahrgenommen werden. Die Tendenz bei den Kirchensteuereinnahmen beschrieb Verwaltungsleiter Uwe Gießelmann als rückläufig. Bei den geplanten Kirchensteuereinnahmen der Evangelischen Kirche von Westfalen für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 533 Millionen Euro (gegenüber 548 Millionen Euro für 2024) gebe es keinen „Risikopuffer“ für die unsichere wirtschaftliche Entwicklung mehr.

Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn rechnet für das Haushaltsjahr 2025 mit Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 12,4 Millionen Euro (2024 waren es 11,7 Millionen Euro). Die Mehrzuweisung ergibt sich aus Nachberechnungen der westfälischen Landeskirche bei den Kosten im Pfarrstellenbereich. Die Synodalen beschlossen die Haushalte 2025. Die Rücklage wird aufgrund der Mehrzuweisung um 377.000 Euro aufgestockt. (2024 war eine Rücklagenentnahme von 248.000 Euro erforderlich).

Die Kitas sind nicht auskömmlich finanziert

Sowohl der Vorsitzende des Finanzausschusses, Dr. Eckhard Düker, wie auch Superintendent Volker Neuhoﬀ betonten, dass die Kindertageseinrichtungen nicht auskömmlich finanziert seien. Die Deckelung beim Trägeranteil könne nur eingehalten werden, weil die Kitas im Kirchenkreis mit einer Mindestpersonalausstattung arbeiteten, erklärte Düker. „Es braucht eine deutliche Revision des Kinderbildungsgesetzes“, forderte Neuhoﬀ und appellierte, weiter politischen Druck zu machen.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Die Synodalen beschlossen, den bisher befristeten Arbeitsbereich Erwachsenenbildung unbefristet fortzusetzen. Die evangelische Bildungsarbeit habe eine große Außenwirkung und mache Kirche anders erlebbar, argumentierten die Befürworter. Der Antrag der Diakonie Paderborn-Höxter e.V., ihren Kirchensteueranteil wieder auf 5 Prozent zu erhöhen, wurde abgelehnt. Beschlossen wurde, dass die Diakonie für 2025 zusätzlich zu ihrer Kirchensteuerzuweisung von 4,5 Prozent eine Einmalzahlung in Höhe von 11.000 Euro bekommt. Insgesamt erhält sie so die von ihr gewünschte Summe in Höhe von 570.000 Euro. Die Diakonie hatte einen erhöhten Finanzbedarf angemeldet, um vor allem den Eigenanteil für die Beratungsarbeit im Bereich Flucht und Migration aufbringen zu können.



Die Synodalen stimmten zudem einem Antrag aus der Kirchengemeinde Bad Lippspringe zu, auf der nächsten Synode zu beraten, wie die Seelsorge auch in übergemeindlichen Einrichtungen (wie Reha-Kliniken, Palliativ-Station) gesichert werden kann. Das fügt sich in die von Superintendent Neuhoff vorgeschlagenen Planungen ein. Die Synode im Juni 2025 wird sich mit

Zielorientierungen in allen Arbeitsfeldern innerhalb des Kirchenkreises beschäftigen.

Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 13 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die Synodalen vertreten 73.500 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie in Lügde im Kreis Lippe.

BU (Verabschiedung Umbach):

Superintendent Volker Neuhoff verabschiedete Pfarrerin Antje Umbach aus ihrem Dienst. Foto EKP/Oliver Claes

BU (Synode Abstimmen):

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises tagte im Paderborner Martin-Luther-Zentrum. Foto: EKP/Oliver Claes

Kilian Frigge macht ein Kompassjahr beim Kirchenkreis Einblicke in die Arbeit beim Jugend- und beim Schulreferat



Paderborn/Kirchenkreis. Nach seiner Ausbildung zum Koch war Kilian Frigge (19) nicht sicher, ob dieser Beruf auf Dauer das Richtige für ihn ist. Er wollte auch in kirchliche Berufe „hineinschnuppern“ und hat sich deshalb für ein Kompassjahr beim Evangelischen Kirchenkreis Paderborn beworben.

Das Kompassjahr ist ein Angebot von „Mach Kirche“, der Initiative zur Nachwuchsförderung der westfälischen Landeskirche (EKvW). Es ermöglicht Einblicke in die Arbeitswelt kirchlicher Berufe wie Theologie, Gemeindepädagogik, Kirchenmusik oder Religionsunterricht.

Kilian Frigge besuchte die Realschule St. Michael in Paderborn und machte dann eine dreijährige Ausbildung zum Koch im Liborianum. Evangelische Jugendarbeit kannte Frigge, der in Nordborchen wohnt, schon durch sein ehrenamtliches Engagement. Während seiner Schul- und Ausbildungszeit hat er in der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde in Borchen und als Teamer beim Konficamp des Jugendreferates mitgearbeitet.

Seit dem 1. August 2024 ist Kilian Frigge nun dabei und absolviert seinen Freiwilligendienst im Jugendreferat (70 Prozent der Zeit) und im Schulreferat (30 Prozent der Zeit) des Kirchenkreises.

Im Schulreferat gehören die Klassen-Coachings zu seinen Aufgaben, ein Angebot zur Problem-Prävention in Schulklassen. Gemeinsam mit seinem Anleiter, Schulreferent Burkhardt Nolte, kümmert er sich um die Vorbereitung und Durchführung der Coaching-Termine und ist bei der Nachbesprechung mit den Lehrkräften dabei.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Einen ganz anderen Einblick bekommt er im Jugendreferat. Hier steht die Mobile Jugendkirche Dome im Zentrum seiner Arbeit. Zusammen mit seiner Anleiterin Jugendreferentin Charlotte Nolte kümmert Kilian Frigge sich um Fragen wie, welche Infrastruktur für den aufblasbaren Dome benötigt wird und auf welche Programmpunkte die Jugendlichen vor Ort Lust haben.

Kilians Fazit nach den ersten Monaten mit praktischen Erfahrungen in der Arbeit bei der Kirche ist durchweg positiv. „Meine Erwartungen wurden insofern übertroffen, als ich viele eigene Ideen in die Projekte einbringen und viel selbständiger arbeiten kann als gedacht.“ Diese guten Erfahrungen haben dazu beigetragen, dass seine weiteren Zukunftspläne jetzt in Richtung einer Tätigkeit in der Sozialen Arbeit gehen: „Das ist ein Weg, den ich mir nun sehr gut vorstellen kann.“

Mehr Informationen:

<https://www.machkirche.de/kompassjahr/>

<https://www.diakonisches-jahr-westfalen.de/>

BU:

Wegweiser zu Berufen in der Kirche: Kilian Frigge macht ein Kompassjahr im Jugend- und im Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn.

Foto: EKP/Oliver Claes



Trauer und Solidarität: 2.526 Papierboote als Gedenken



Zahlreiche Gruppen folgten auch in diesem Jahr dem Aufruf der Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. (EFHiW) und des Bündnisses United4Rescue: In Gedenken an die Toten im Mittelmeer falteten sie jeweils 2.526 Boote aus Zeitungspapier und legten diese am 10. Dezember auf öffentlichen Plätzen nieder - jedes Boot als Symbol für einen Menschen, der im Jahr 2023 bei der Flucht über das Mittelmeer sein Leben verloren hat. Die Aktionsgruppen in ganz Westfalen setzten damit ein deutliches Zeichen und machten auf das Versagen der europäischen Politik in der Flüchtlingskrise aufmerksam.

„Eine Stunde haben wir gebraucht, um alle Boote aufzustellen. Danach hatten wir eiskalte Füße und klamme Finger, denn die Wiese war nass, und es war kalt. Wie muss es erst den Menschen in ihren kleinen Booten bei der Flucht über das Mittelmeer ergehen, wenn sie tagelang unterwegs sind?“, fragte sich die Vorsitzende des Bezirksverbandes Paderborn, Irene Glaschick-Schimpf.

Dort hatten sich die Mitglieder der Frauenhilfe-Gruppen mit den Omas gegen Rechts und der Seebrücke Paderborn zusammengetan. Gemeinsam klagten sie das Versagen der europäischen Politik an. „Jedes Menschenleben ist wichtig. Solange tagtäglich Menschen im Mittelmeer sterben, müssen Zivilgesellschaft und Kirchen das Versagen der europäischen Staaten anklagen und so viele Geflüchtete wie möglich aus dem Mittelmeer retten“, sagte Birgitt Schuh-Johannsen, Landesvorstandsmitglied aus Bad Lippspringe.

Die EFHiW ist seit 2019 Teil des Bündnisses United4Rescue, das zivile Seenotrettungsorganisationen unterstützt. Mit Hilfe von Spenden wurden

Nachrichten der Frauenhilfe

zahlreiche Rettungseinsätze durch Bündnis-Schiffe im Mittelmeer ermöglicht. Tausenden Menschen wurde so das Leben gerettet.

Trotz aller Bemühungen sind in den letzten zehn Jahren mindestens 30.356 Geflüchtete im Mittelmeer ertrunken. Menschen, die auf der Suche nach Schutz und einer menschenwürdigen Zukunft für sich und ihre Familien waren. Zivile Seenotrettung kann daher nur ein Teil der Lösung sein. So unterstützt die EFHiW die vier Forderungen von United4Rescue an die internationale Politik:

1. Pflicht zur Seenotrettung
2. Keine Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung
3. Faire Asylverfahren
4. Sichere Häfen ermöglichen

(Text und Bild unten aus: frauenhilfe-westfalen.de)

Weitere Informationen

United4Rescue: <https://united4rescue.org/>



Neues aus dem Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten

In den letzten Wochen und Monaten standen einige Veränderungen bei uns im Haus an.



Neben einer neuen Leiterin für unsere Kita haben wir unsere „Räumlichkeiten erweitert“ und können nun unseren Flur als neuen Spielbereich nutzen. Dort kann man zusätzlich jetzt Höhlen bauen, Bücher verschlingen und auf Löwenjagd gehen.



Neben dem Spaß für Groß und Klein haben auch unsere Eltern/Besucher endlich einen neuen Wartebereich erhalten, unseren sogenannten „Willkommensplatz“. Ab sofort kann das Warten und Austauschen auf unserem bequemen Sofa stattfinden.

Infos aus dem Familienzentrum

Während sich der Flur zu einem neuen Bereich entwickelt hat, haben wir gerade in der Adventszeit unsere Stunden gerne dort gemeinsam verbracht. Jeden Montag nach einem Adventssonntag haben wir uns am Tannenbaum alle getroffen, Lieder gesungen und die Kerzen am Adventskranz angezündet. Bei Weihnachtsliedern, Kerzenschein und Keksen hat es sich besonders gut auf das Weihnachtsfest warten lassen.



Einen Tag vor Nikolaus haben wir die Seniorinnen und Senioren bei ihrer Weihnachtsfeier im Gemeindehaus besucht und mit ihnen gesungen und eine schöne Zeit verbracht.

Am nächsten Tag war es dann endlich so weit und der liebe Nikolaus hatte unsere mitgebrachten Socken lecker gefüllt mit Schokolade, einer Mandarine und

einer Walnuss!

Nun heißen wir ein neues Jahr 2025 freudig willkommen und freuen uns auf all die schönen Momente, die uns erwarten.

Bis zum nächsten kurzen Brief von uns aus dem Kindergarten grüßt Sie

Ihr Kindergartenteam
(Text und Fotos: Kita Markus)



LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025



FAMILIÄR UND INDIVIDUELL

Auszeit, Abwechslung und Gemeinschaft

Unsere Tagespflege bietet einen strukturierten Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr für längere Zeit allein zuhause bleiben möchten oder können. Sie richtet sich an ältere Menschen, die sich tagsüber Geselligkeit und Beschäftigung wünschen oder eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen möchten, in einer stationären Einrichtung aber überversorgt wären.

Unser teilstationäres Angebot umfasst die individuelle Pflege und Betreuung der Gäste, die mit ihren Angehörigen und dem Hausarzt gemeinsam geplant werden. So wollen wir die Selbstständigkeit der Menschen erhalten und ihnen vor allen Dingen soziale Kontakte mit individuell passender Betreuung bieten. Zudem leistet die Tagespflege einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Zum Beispiel dann, wenn die Angehörigen berufstätig sind und für die Betreuung und Pflege erst nach Feierabend vollständig Zeit haben.



KONTAKT

Ansprechpartnerin: Yvonne Kuhs
Reumontstraße 39 | 33102 Paderborn

Tel. | (05251) 401-950
E-Mail | tagespflegepb@johannisstift.de



Hier finden Sie weitere
Infos sowie Eindrücke
aus unserer Tagespflege.

 **St. Johannisstift**

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.



DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

Vorschau

14.07. – 01.08. 2025 – Jugendfreizeit nach Korfu

Auch 2025 bietet die Evangelische Kirchengemeinde Paderborn wieder eine Jugendfreizeit nach Korfu an. Sie findet statt vom 14. Juli 2025 (nachmittags) bis 1. August 2025. Es erwartet alle Teilnehmer eine spannende und erlebnisreiche Fahrt. Diese fängt mit der Hinreise über Nacht im Bus an und geht weiter am 2. Tag an Bord einer Hochseefähre von Ancona nach Korfu.



Auf der griechischen Insel stehen der Gruppe mehrere Häuser mit einem eigenen Pool zur Verfügung, der Strand liegt in fußläufiger Nähe. Alle Teilnehmer sind in 2-3 Bettzimmern untergebracht und haben jeden Tag die Möglichkeit, das Programm selbst mitzugestalten: Mal geht es in kleinen Gruppen über die Insel, mal macht die ganze Gruppe Wassersport wie etwa Bananenreiten. Wer will, hat die Gelegenheit, unter Anleitung ein Boot selbst zu steuern. Daneben gibt es auch die Möglichkeit für einen Reitausflug.



Die Altstadt von Korfu-Stadt oder der Markt von Makrades sind immer wieder für Kleingruppen im Angebot für einen Einkaufsbummel, darüber hinaus wird die ganze Gruppe das Schloss Achilleon der ehemaligen österreichischen Kaiserin Sissi in Augenschein nehmen. Alle Unternehmungen sind im Preis enthalten.

Wenn Familien den Reisepreis von 695 Euro nicht aufbringen können, können sie sich an Pfarrer Gunnar Grahl wenden (Tel.: 05251 71515). „In sozial begründeten Fällen kann ein Zuschuss gewährt werden, damit

Vorschau

Jugendliche nicht aus finanziellen Gründen von der Fahrt ausgeschlossen werden.“ Dieser Aspekt ist Pfarrer Grahl bei allen Fahrten sehr wichtig und er betont, dass dieser Grundsatz für kirchengemeindliche Fahrten auch bei dieser Fahrt gilt.

Nähere Informationen und Anmeldeformular unter <https://markus-paderborn.de/neuigkeiten/> oder unter <https://www.evangelisch-in-paderborn.de/bezirke/markus/markus-aktuell>

Es sind noch paar Plätze frei!



Regionales Tauffest in und an der Pader



Blauer Himmel. Wind, der in den Bäumen rauscht. Zwischen den Bäumen fließt die Pader. Mittendrin das Tauffest der evangelischen Kirchengemeinde Paderborn und der Stephanus-Kirchengemeinde Borchen.

So ungefähr soll das Tauffest aussehen: Am **21. Juni 2025, 14.00 Uhr**, feiern wir das Tauffest in und an der Pader – direkt am Wasserspielplatz Maspornplatz.

Mitten in der Stadt wollen wir das feiern, dass Gott uns mit der Taufe mitgibt: Segen, Gemeinschaft und Gottes „Ja“ zu uns.

Wir laden Sie alle herzlich zum Tauffest in Paderborn ein! Sie wollen Ihr Kind taufen lassen, aber haben noch keine Gelegenheit gefunden? Sie wollten immer schon eine besondere Atmosphäre bei einer Taufe erleben? Sie wollen sich an Ihre Taufe, an Gottes „Ja“ zu Ihnen, erinnern lassen? Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

Die Taufen finden sowohl in der Pader als auch am Ufer der Pader statt. Ob Sie Ihre Füße während der Taufe in der Pader oder lieber im Gras am Ufer haben wollen, das bleibt Ihnen überlassen. Sollte der Himmel eher grau und regnerisch sein, gibt es einen Plan B.

Damit nehmen die evangelischen Kirchengemeinde Paderborn und die Stephanus-Kirchengemeinde Borchen teil an der deutschlandweiten Aktion #deinetaufe der evangelischen Kirche in Deutschland: Überall im Land feiern Kirchengemeinden Tauffeste. (Foto vom Tauffest Juni 2023)

Weitere Informationen hierzu und zur Taufe allgemein finden Sie unter deinetaufe.de.

Anreise und Parken

Direkt am Maspornplatz gibt es einen großen, gebührenpflichtigen Parkplatz. Folgende Busse halten am Maspornplatz:

5,6,28,61,68,432,470,482,493

und Fahrradständer gibt es direkt beim Kinderspielplatz.

Toiletten

Direkt in der Paderhalle gibt es öffentliche Toiletten. Diese sind von unserem Tauffest nur 1-2 Minuten zu Fuß entfernt.

Wichtige Termine und Informationen

- 07.03.**, 17.00 Uhr **Weltgebetstag** im Pfarrheim St. Meinolf
- 11.05.**, 10.30 Uhr **Konfirmation** am Abdinghof
- 08./09.06.** **Pfingstsonntag mit Jubiläumskonfirmationen**
Pfingstmontag mit ökumenischer Morgenandacht
und anschließendem gemeinsamen Frühstück
- 14./15.06.** **Pfarrfest St. Julian** in St. Elisabeth
- 21.06.** **Taufest** an der Pader
- 28./29.06.** **Gemeindefest Markus**
- 14.07.-01.08.** **Jugendfreizeit Korfu**
Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Pfarrer
Grahl (Mail: Gunnar.Grahl@evkw.de).
Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen
vergeben.

Da der Gemeindebrief immer schon ca. fünf Wochen vor der Verteilung erstellt wird, können sich auch aufgrund der Verzögerung Bedingungen ändern, die nicht mehr mit aufgenommen werden können. Dafür bitten wir um Verständnis. (kl)

20 Jahre Perthes-Haus



Perthes-Haus Paderborn
Geborgenheit genießen

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Tagespflege im Perthes-Haus
Gut betreut durch den Tag

Wir bieten Ihnen:

- Aktivierung in der Gemeinschaft
- Pflegerische und medizinische Versorgung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Eigener Fahrdienst

Tel. 05251 18896-0
Tel. 05251 18896-400
(Tagespflege)
Fax 05251 18896-510

Neuhäuserstr. 8-10 ■ 33102 Paderborn ■ E-Mail: ph-paderborn@perthes-stiftung.de

 EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschenwerk

www.ph-paderborn.de

Gottesdienste

März – Mai 2025



Die Krankenhausseelsorge im Brüderkrankenhaus St. Josef wird neu strukturiert. Im Veronikaheim finden* die Gottesdienste an folgenden Terminen statt:
12.3.2025, 16.4.2025, 14.5.2025, 18.6.2025, 09.7.2025, 27.8.2025, 24.9.2025, 8.10.2025, 19.11.2025, 17.12.2025

März

Sonntag, 02.03. Estomihi	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Freitag, 07.03.	17.00 Uhr	Weltgebetstag in St. Meinolf
Sonntag, 09.03. Invocavit	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 16.03. Reminiscere	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grahl
Sonntag, 23.03. Okuli	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 30.03. Laetare	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl

April

Sonntag, 06.04. Judika	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 13.04. Palmsonntag	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Walter
Donnerstag, 17.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. gemeinsames Abendessen im Markus-Gemeindezentrum Pfarrer Dr. Düker/Pfarrer Grahl
Freitag, 18.04. Karfreitag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kreuzweg der Jugend 2025 Pfarrer Grahl
Sonntag, 20.04. Ostersonntag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuche Pfarrer Grahl
Montag, 21.04. Ostermontag	10.30 Uhr	zentraler Gottesdienst in Matthäus Pfarrer Walter

In unserem Bezirk

Sonntag, 27.04.
Quasimodogeniti

9.15 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Grahl

Mai

Sonntag, 04.05.
Misericordia Domini

10.30 Uhr **Familiengottesdienst**
Pfarrer Grahl

Sonntag, 11.05.
Jubilate

10.30 Uhr **Konfirmation im Abdinghof**
Pfarrer Dr. Düker/Pfarrer Grahl

Sonntag, 18.05.
Cantate

9.15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Grahl

Sonntag, 25.05.
Rogate

14.00 Uhr **Gottesdienst zur Einweihung der Abdinghofkirche**
Pfarrer Dr. Düker und andere
open air Gottesdienst in Markus
Pfarrer Grahl

Donnerstag, 29.05.
Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr

open air Gottesdienst in Markus
Pfarrer Grahl

Juni

Sonntag, 01.06.
Exaudi

Einladung in andere Bezirke



In unserem Bezirk

Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag



März

April

Mai

In unserem Bezirk

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Vorstellung unserer Konfirmandinnen/Konfirmanden

Am 11.05. werden diese jungen Menschen in der Abdinghofkirche konfirmiert:

Wir Presbyterinnen und Presbyter freuen uns mit der Gemeinde auf diesen Tag mit euch!

» Draußen wartet mit dem Morgenlicht
ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden.
Weil Gott es so will.

TINA WILLMS

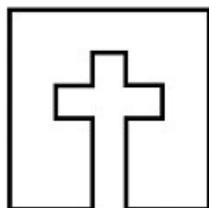
**Freud und Leid
in der Gemeinde**



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

In unserem Bezirk

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag



Morgenandacht mit anschließendem Frühstück, Kosten 3,- Euro an den angegebenen Montagen um 9.00 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Termine **März - Mai**

10.03. und 24.03.
07.04. und 28.04.
12.05. und 26.05.



Anonyme Alkoholiker

Treffen: montags, 19.30 Uhr
freitags, 19.30 Uhr

Dienstag



Katechumenenunterricht (neue Gruppe):

dienstags, 16.00 Uhr
Markus-Gemeinde, Bastfelder Weg 30,
„unteres Erdgeschoss“
Anmeldung noch möglich!!

Konfirmandenunterricht:

dienstags, 15.30 Uhr
Abdinghof, Paul-Gerhardt-Haus

Dienstag



Mobbinggruppe

14-tägig, dienstags, 19.30 Uhr
im Raum zwischen Gemeindehaus
und Kindergarten.

Leitung: Silvia Holtz, Tel.: 05255-7270

Donnerstag

Friedensgebet

Aus gegebenem Anlass findet jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Friedensandacht statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

(Ausnahme: In den Ferien finden keine Andachten statt.)

Wenn Sie zu Hause ein Gebet sprechen möchten, Ihnen aber vielleicht die Worte fehlen, so finden Sie unter dem Link "Friedensgebet" Texte, die Sie dafür nutzen können

https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/2022/02_Feb/Friedensgebet_24.02._final_online.pdf

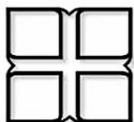
Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Donnerstag

Frauenhilfe und Gemeindegottesdienst



Leitung: Irmgard Dreyer-Elison,
Tel.: 7096040

Folgende Veranstaltungen für **März - Mai** sind
ab 15.00 Uhr geplant (*nicht in den Ferien*):

- | | |
|-------------------|---|
| 06.03. | Vorbereitung Weltgebetstag 2025 |
| 07.03., 17.00 Uhr | Weltgebetstag, St. Meinolf |
| 27.03. | Kunstvortrag über Edvard Munch in Frankreich
(Ref.: Jörg Schröder) |
| 03.04. | Tischabendmahl, anschl. Ostermärchen
(Frau Mandel) |
| 01.05. | Tagesausflug zum Kirchentag nach Hannover |
| 15.05. | Gemeinsamer Nachmittag im St. Johannistift |
| 29.05., 10.30 Uhr | Christi Himmelfahrt, Open-Air-Gottesdienst |



Chor

18.30 – 20.00 Uhr, donnerstags
(*nicht in den Ferien*)

Leitung: Dr. Hildegard Grahl, Tel.: 71515

Wir nehmen immer gerne neue Sänger/-innen auf!

» Das Vertrauen auf Gott eröffnet eine neue Zukunft.

Freitag



Krabbelgruppe

Jeden Freitag von 9.30 – 11.00 Uhr im Markus-Kindergarten

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte vorher anmelden

Leitung: Victoria Voßen,
Tel.: 0151-53130685



Basteln und Handarbeiten für alle Interessierten:

Alle 14 Tage freitags um 14.00 Uhr im
Gemeindehaus (*nicht in den Ferien*)

Leitung: Irmgard Dreyer-Elison, Tel.: 7096040

Termine **März - Mai**

28.03. Basteln/Handarbeiten

04.04. Basteln/Handarbeiten

09.05. Basteln/Handarbeiten

16.05. Basteln/Handarbeiten

30.05. Basteln/Handarbeiten



Anonyme Alkoholiker

Treffen: freitags, 19.30 Uhr
montags, 19.30 Uhr

Freitag

Frauenkreis



Einmal pro Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Leitung: Susanne Wächter, Tel.: 740673

Termine März - Mai

- | | |
|-------------------|--|
| 14.03., | Kino/Spieleabend |
| 11.04., 18.30 Uhr | Kirche an der Burg, mit dem Bulli nach Wewelsburg, dort anschließendes Essen |
| 09.05., | Boulen im Haxterpark mit Männerkreis, anschließendes Essen |

Männerkreis



i.d.R. am 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Leitung: Wilhelm Beckmann, Tel.: 76595

Termine März - Mai

- | | |
|-------------------|--|
| 14.03., 19.30 Uhr | Bowling in der Libori-Galerie |
| 04.04., | Wanderung zu Wolke 7 |
| 09.05., | Boulen im Haxterpark mit Frauenkreis, anschließendes Essen |

Die fehlenden Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben!



Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auftraggeber: die Hirten



Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde

Pfarrer: Gunnar Grahl, Bastfelder Weg 28 dienstl. ☎ 71515
Gunnar.Grahl@ekvw.de privat ☎ 740012
Fax 740013

Pfarrbüro: Bastfelder Weg 30 ☎ 740014
Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (Kernzeit)

Küster: Rocco Exner während der Dienstzeit: ☎ 0157-70405727

PresbyterInnen: Andreas Bär ☎ 760675
Anja Hayn ☎ 8724777
Gudrun Klahold ☎ 72960
Dirk Schweier ☎ 05258-936393

Organistin: Dr. Hildegard Grahl, Bastfelder Weg 28 ☎ 71515
hildegardgrahl@gmx.de

Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten:
Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn
Mo.–Fr. 7.00 – 16.00 Uhr

Kindergarten-/Tagesstättenleitung: Jessica Jostmann ☎ 71299

Gemeindeamt, Klingenderstr. 13 Fax 500 247
Frau Minnwegen, minnwegen@kkpb.de ☎ 500 232
Frau Rohdenburg, rohdenburg@kkpb.de ☎ 500 233

Jugendreferat Klingenderstr. 13 ☎ 500 211

Diakoniestation St. Johannisstift, Borchener Str. 30 ☎ 205 080

Förderkreis Markus-Kindergarten/Spendenkonto:
IBAN: DE08 4726 0121 8343 8197 03, BIC: DGPBDE3MXXX

Bezirkskonto Markus-Bezirk:
IBAN: DE35 4726 0121 8343 8197 02, BIC: DGPBDE3MXXX

Ev. Kirchbauverein Markus e.V./Spendenkonto:
IBAN: DE43 4726 0121 8802 5797 00, BIC: DGPBDE3MXXX
www.markus-paderborn.de

Möchten Sie mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich bei Pfarrer Grahl: ☎ 71515.
Einmal im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum ein.

BEI UNS ZUHAUSE SEIN

Gemeinsam Sinn stiften



DIE ALTENHILFE DES ST. JOHANNISSTIFT

Wir lieben Menschen in ihrer Einzigartigkeit! Wir sind ein guter Lebensort für ältere und alte Menschen und haben dafür ganzheitliche Konzepte geschaffen, die für jeden einen Platz bieten. Bei uns leben Sie in Gemeinschaft und je nach Bedarf gut versorgt – ambulant, stationär, in der Tagespflege oder in Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätzen – an unseren Standorten Paderborn und Lippstadt.

Und: Wir sind bestens vernetzt! Auf unserem Campus in Paderborn befinden sich darüber hinaus spezielle Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz. Außerdem arbeiten wir eng mit dem unmittelbar benachbarten Ev. Krankenhaus St. Johannisstift zusammen, das unter anderem über eine ausgewiesene Abteilung für Geriatrie verfügt.



www.johannisstift.de